

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0028/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.02.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2026		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung gem. § 12 Abs. 1 Buchst. f) des Gesellschaftsvertrages

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 zuzustimmen.

Unterschrift

Thorsten Bunte

BegründungWirtschaftsplan 2026

Der Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2026 schließt mit einem voraussichtlichen Ergebnis von rd. 1,5 T€.

Auf Basis der Erfahrungswerte, der Ist-Zahlen 2024, der bereits vorliegenden Buchungen sowie der Preisentwicklung wurden die Umsatzerlöse 2026 etwas höher geplant als im Jahr 2025. Der eingeplante Betriebskostenzuschuss beträgt 816.782 € und liegt damit im Rahmen

der Haushaltsplanung für 2026.

Bei der Planung des Materialaufwandes wurden die Ist-Werte 2024 herangezogen. Dabei wurde berücksichtigt, dass es im Jahr 2026 weniger Abibälle gibt (Umstieg von G8 auf G9). Bei der Planung der Personalkosten konnte der Tarifabschluss (Laufzeit bis 31.03.2027) vollständig berücksichtigt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund von angenommenen Preissteigerungen höher geplant.

Insgesamt wird daher für 2026 mit einem leichten Überschuss von rd. 1,5 T€ gerechnet. Dabei ist eine Ergebnisabführung durch die Service GmbH in Höhe von rd. 12,4 T€ berücksichtigt.

Fünfjahresplan

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2027 ansteigende Jahresfehlbeträge zwischen rd. 9,8 T€ und 57,5 T€ aus. Dabei wurden moderate Erlössteigerungen sowie weiter steigende Personal- und Sachkosten angenommen.

Der Betriebskostenzuschuss wurde gleichbleibend geplant und liegt damit im Rahmen der (mittelfristigen) Haushaltsplanung 2027 – 2030.

Die prognostizierten Jahresfehlbeträge würden das Eigenkapital schmälern. Aufgrund der guten Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft wäre dies aber verkraftbar.

Risiken bestehen in der Erfolgsplanung 2026 sowie der mittelfristigen Planung 2027 – 2030 in der Fassadensanierung sowie der rd. halbjährigen Einschränkungen im regionalen und überregionalen Bahnverkehr in 2026. Die Auswirkungen können im Vorfeld jeweils noch nicht wirklich abgeschätzt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch den Beschluss zum Wirtschaftsplan nicht.

Kosten und Finanzierung

Der für die Jahre 2026 bis 2030 eingeplante Betriebskostenzuschuss der Stadt liegt im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfes 2026/2027 und der mittelfristigen Haushaltsplanung.

Anlagen

Anlage 01 – Wirtschaftsplan 2026